

## 3. Ein Cameel.

Fritzchen begegnete einst einem Cameele mit dessen Führer, und erkannte es sogleich für das, was es war. Aber, fragte es, das, was ich im Wilde gesehen habe, hatte ja nur einen Höcker, und dieses zwey? Hierauf erhielt es die Antwort, daß es zweyerley Arten von Cameelen gebe. Das eine habe freylich nur einen Höcker, und heiße Tromedar, dieses aber, mit zwey Höckern, werde Trampelt hier genannt. Das arme Thier war über und über beladen, daß es kaum gehen konnte. Fritzchen wunderte sich, wie man die Kisten und Kasten, überhaupt das ganze Gepäck einem so hohen Thiere aufladen könne? vermuthlich müsse man eine Leiter anlegen, um alles hinaufzubringen? Da erfuhr aber Fritzchen, daß das zahme Cameel schon so gewöhnt sey, sich mit Ruhe und Sicherheit beladen zu lassen. Es ziehe nämlich seine vier Füße enge zusammen, lege sich mit dem Bauche darauf, und lasse sich ganz ruhig belasten: packe man nach und nach auf, so lasse es sich so lange Lasten auflegen, bis es fühle, daß es genug habe; dann stehe es sogleich von selbst auf, und leide nichts weiter auf sich; wälze man ihm aber auf einmal eine zu große